

Josef Kimmig 65 Jahre



Josef Kimmig

Foto: Fritz Kempe

Prof. Dr. med. Dr. phil. Josef Kimmig, langjähriges aktives und Vorstands-Mitglied der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, vollendet am 31. Januar sein 65. Lebensjahr.

Der im Schwarzwald geborene Hamburger Dermatologe genießt nicht nur in seinem engeren Fachkreis als Kliniker, Forscher und Lehrer hohes Ansehen; er hatte als Chemiker und Mediziner außerdem auch hervorragende Verdienste um die Entwicklung der Chemotherapie der Infektionskrankheiten in Deutschland. Viele wissenschaftliche Gesellschaften haben ihn mit Ehrungen bedacht. 1959 wurde er zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher „Leopoldina“ in Halle gewählt.

Kimmig hat der Arzneimittelkommission durch sein großes Interesse für die Arzneitherapie und seine profunde Sachkenntnis oft und gern geholfen. Er gehört zu den nicht häufigen Wissenschaftlern mit einer ausgesprochenen praktischen Begabung, weiß Wesentliches und Unwesentliches rasch und sicher zu trennen und hatte immer großes

Verständnis für die Nöte und Schwierigkeiten der praktizierenden Ärzte. Seine Bescheidenheit, seine Arbeitskraft und seine selbstverständliche Hilfsbereitschaft sind bewundernswert.

Dem verehrten und humorvollen Ratgeber und Kollegen, dem wir uns in Dankbarkeit verbunden fühlen, gelten unsere herzlichsten Geburtstagswünsche!

Die Mitglieder
der Arzneimittelkommission
der deutschen Ärzteschaft



Dr. Charles Barry, seit zehn Jahren für die Gesundheit der Astronauten verantwortlicher Chefarzt, wird die NASA am 1. April 1974 verlassen und die Leitung der Gesundheitsabteilung eines neuen Centers der Universität von Texas in Houston übernehmen. gn/H

PREISE

Ausschreibungen

Hufeland-Preis — Für Arbeiten über vorbeugende Gesundheitspflege ist der Hufeland-Preis 1974 ausgeschrieben worden. Einsendeschluß ist der 31. März 1974. Der Text der Ausschreibung ist im DEUTSCHEN ÄRZTEBLATT, Heft 35 vom 30. 8. 1973, Seite 2276, veröffentlicht. Die Arbeiten dürfen weder den Namen des Verfassers enthalten noch durch irgendwelche Hinweise Rückschlüsse auf die Identität des Verfassers zulassen; sie sind in zwei Exemplaren einzureichen und mit einer Zusammenfassung zu versehen. Den Arbeiten ist ein Personalbogen beizufügen, der folgende Angaben enthält: Vor- und Zunahme; genaue Anschrift; Staatsangehörigkeit; Tag der Approbation; Alter; genaue berufliche Stellung und Tätigkeit; Kennwort der Arbeit. WZ/H

Preis der Konrad-Morgenroth-Förderergesellschaft e. V.

— Die Konrad-Morgenroth-Förderergesellschaft e. V. (KMFG) vergibt für den Zeitraum 1974/75 die von ihr gestifteten beiden Preise in Höhe von jeweils 5000 DM. Die Preise werden verliehen für bisher noch nicht publizierte Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung, Vorbeugung und Behandlung bösartiger Mundhöhlen- und Kiefergeschwülste sowie auf dem der zahnärztlichen Behandlung spastisch gelähmter und geistig behinderter Kinder. Teilnahmeberechtigt ist jeder in Deutschland tätige Zahnarzt, Arzt und Naturwissenschaftler. Die Arbeiten sind in fünffacher Ausfertigung bis zum 31. Dezember 1975 bei der Geschäftsstelle der KMFG, 44 Münster, Münzstraße 15, einzureichen. Die Arbeiten dürfen den Verfasser nicht erkennen lassen, sie sind mit einem Kennwort zu versehen. Die Anschrift der Verfasser ist in einem gesonderten, mit dem Kennwort versehenen, geschlossenen Umschlag der Arbeit beizulegen. Die Arbeiten werden von dem Wissenschaftsbeirat der KMFG beurteilt. Der Vorstand trifft seine Entscheidung auf Grund der Vorschläge des Wissenschaftsbeirates. Die Entscheidung ist bindend, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. KMFG

Verleihungen

Adalbert-Czerny-Preis — Privatdozent Dr. Helmut Wehinger, Oberarzt an der Universitätskinderklinik Freiburg, erhielt den Adalbert-Czerny-Preis für seine Arbeit „Untersuchungen über die Carboanhydrasen des menschlichen Erythrozyten“. Oe/H

Otto-Heubner-Preis — Auf der 70. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde in Nürnberg wurde Professor Dr. Hartmut Dost, Direktor der Universitätskinderklinik Gießen, mit dem Otto-Heubner-Preis ausgezeichnet für seine Arbeiten auf dem Gebiete der Pharmakokinetik. Oe/H